

Prämie für das Werben von Mitgliedern

Siedlergemeinschaft lobt 10 Euro aus – „Günstiger Jahresbeitrag beinhaltet viele Leistungen“

Von Jutta Poth

Böhmzwiesel. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Böhmzwiesel gab es einen Rückblick auf das Jahr 2013 und einen Ausblick auf Veranstaltungen und Unternehmungen 2014. Neben der Ansprache des Themas „Straßenausbaubeiträge“ standen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Agenda.

Vorsitzender Rudi Ambros ließ in seinem Vorstandsbericht das Siedlerjahr noch einmal Revue passieren – alle angebotenen Aktivitäten wurden in der Regel gut angenommen. Zum Beispiel der Besuch des Zirkus Krone in München, der heuer erneut geplant ist. Beim Natur-Korso beteiligten sich 19 Mitglieder. Der Weihnachtsbasar mit Plätzchenverkauf brachte ein wunderbares Ergebnis von 5000 Euro zugunsten der Pfarrkirche. Hier galt der Dank des Vorsitzenden allen Helfern und Plätzchenbäckerinnen.

Anschließend stellte Ambros die geplanten Veranstaltungen 2014 vor: Am 13. Juli führt der Jahresausflug zur Gartenschau nach Deggendorf, für Interessenten des musikalischen Feuerwerks „Donau in Flammen“ ist aufgrund großer Nachfrage auch heuer eine frühzeitige Anmeldung erforderlich.

Kritik übte der Vorsitzende am



Bürgermeister Josef Höppler (v.l.) neben den für treue Mitgliedschaft Geehrten Manfred Barth (30 Jahre), Frieda Raidl (40 Jahre) sowie Erwin Berger, Helga Moosbauer, Martin Moosbauer (jeweils 20 Jahre). Daneben Bernd Zechmann, Bezirksvorsitzender der Siedlergemeinschaft, und Vorsitzender Rudi Ambros.

– Foto: Poth

Umgang mit den vereinseigenen Geräte, die oftmals verdreckt und defekt zurückgegeben wurden. In diesem Zusammenhang sprach er Gerätewart Karl Binder ein Lob aus, der sich um Ausgabe und Rücknahme der Gerätschaft kümmert.

Ambros sprach auch die Kündigungen von einigen Mitgliedern an, die trotz der vielen Vergünstigungen ausgesprochen wurden. Der „günstige Jahresbeitrag“ von 26 Euro beinhaltet Haus- und Grundstückshaftversicherung, Bauherrenhaftversicherung, Rechtsschutzversicherung für das dingliche Recht sowie den Vorzug auf alle Geräte zur Ausleihung, die mit der Kündigung verloren gehen.

Für den Vorsitzenden ist es daher dringend notwendig, neue Mitglieder anzuwerben. 10 Euro Prämie sind für jedes geworbene Mitglied angesetzt. Der Verein zählt derzeit 292 Mitglieder.

Rechnungsführer Harald Weiß gab Einblick über die gute Finanzlage und betonte, dass die jährlichen Ausflüge immer vom Verein bezuschusst werden. 2013 schloss sowohl der Verein als auch die Gerästkasse mit einem Plus. Kassensprüfer Hubert Rodler bescheinigte eine gute Kassenführung und sprach mit Zustimmung der Mitglieder die Entlastung aus.

Bürgermeister Josef Höppler hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Siedlergemeinschaft

Böhmzwiesel sowie die einvernehmliche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung hervor.

Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann kündigte an, dass der „Verband Wohneigentum“ ein Volksbegehren gegen die Straßenausbaubeiträge auf den Weg bringen wird. „Sie sind mit vielen Ungerechtigkeiten verbunden.“

Auch das Thema Energieeinsparverordnung sprach er an, dass mit Sicht auf die Lebensplanung je nach Alter seitens der Regierung Rücksicht genommen werden sollte, denn die energetischen Maßnahmen zu dieser Verordnung seien nur mit erheblichen Kosten verbunden.

Ein Dankeschön für treue Mitglieder beendete die Jahresversammlung: Für 20 Jahre Treue wurden Erwin Berger sowie Helga und Martin Moosbauer ausgezeichnet. Manfred Barth erhielt die Auszeichnung für 30 und Frieda Raidl für 40 Jahre Mitgliedschaft.

In einer Schweigeminute gedachte man zunächst der verstorbenen Mitglieder Erich Reichenberger, Max Eckerl und Peter Naumann.